



Mehr Bock auf Politik - Mehr Mut zum Gestalten -

Ein Projekt zur politischen Partizipation für junge Menschen

Ziel des Projektes ist es, jungen interessierten Menschen politische Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Lebensumfeld aufzuzeigen.

Dem Projekt liegt der Gedanke zugrunde, dass ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander nur dann gelingt, wenn sich alle als Teil der Gesellschaft sehen und Mitwirkungs- und Mitspracherechte für sich entdecken und nutzen.

Mit der Methode des Mentoring werden die interessierten jungen Menschen von Mentor*innen begleitet, die bereits (gesellschafts-)politisch aktiv sind. Diese geben Einblick in ihre Aktivitäten und ihre Vita und unterstützen die Mentees dabei, Ideen für ein eigenes Engagements zu entwickeln.

Dokumentation der Ergebnisse 2021

Durchführungszeitraum: 09. Februar bis 04. Dezember 2021
 19 Tandems
 9 Workshops/Seminare
 10 Vorträge und Vernetzungstreffen mit in Frankfurt tätigen Vereinen und innerhalb der Menteegruppe
 2 Austauschtreffen mit Kommunalpolitiker*innen
 1 gemeinsame politische Aktion im Park
 4 Projekte der Mentees
 Projektkosten: 44.410 Euro

finanziert durch die Stiftung Junge Weltbürger, das Dezernat für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt sowie durch den Einsatz ehrenamtlicher Referent*innen und Eigenmitteln des Vereins

Kontakt:

Gabriela Molina, Projektleiterin
 069-913010-43, molina@berami.de www.berami.de

Die Tandems:

12 Frauen und 7 Männer zwischen 19 und 32 Jahren als Mentees aus Afghanistan, Eritrea, Deutschland, Honduras, Jordanien, Kolumbien, Mexiko, Russland, Saudi Arabien, Tunesien, Ukraine: Studierende und Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen.

10 Mentorinnen und 9 Mentoren: 2 Dezernentinnen vom Frankfurter Magistrat (FDP, Volt), 1 Kandidat für den Bundestag (SPD), 2 Landtagsabgeordnete und 6 Frankfurter Stadtverordnete (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD), 4 Kommunalpolitiker*innen (Grünen, Jusos), 1 Mitarbeitender der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und 1 Mitarbeitender von GOPA, 1 Mitglied von Pulse of Europe und der Vorsitzende der Kommunalen Ausländer*innenvertretung (KAV) Frankfurt.

Die jungen Menschen aus den verschiedenen Bereichen wurden mehrheitlich über ehemalige Teilnehmende sowie durch das STUBE Hessen (Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen), das Entwicklungspolitische Netzwerk (EPN), die Fachschaften der Universitäten und die Direktoren der Berufsschulen erreicht. Viele Mentor*innen waren zum wiederholten Mal aus den vorangegangenen Staffeln aktiv (2014-2017: gefördert durch das BMFSFJ; 2018: gefördert durch die Stadt Frankfurt, Frauenreferat; 2019: gefördert durch die Stiftung Junge Weltbürger, die Hertie-Stiftung und die Naspas-Stiftung). Einige Mentor*innen wurden für die Staffel 2021 neu gewonnen.

Austausch auf Projektebene:

- 1 Auftaktveranstaltung
- 4 Mentetreffen zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem
- 1 Treffen der Mentor*innen zur Reflexion über die Zusammenarbeit im Tandem
- 1 Abschlussveranstaltung

9 Workshops/Seminare/Trainings:

Februar 2021	Seminar:	Das politische System in Deutschland: Vermittlung von Basis-Kenntnissen
März 2021	Seminar:	Governance, die Rolle der Zivilgesellschaft und Interessensvertretung: Verstehen von Mitverantwortung in der Gesellschaft
April 2021	Seminar:	Projektmanagement Teil 1: Theorie für die spätere Entwicklung eigener Ideen und Planung der gemeinsamen politischen Aktion
Mai 2021	Training:	Kommunikation, Rhetorik und politische Debatte: Vermittlung von Kommunikationstechniken und Training der Argumentationsfähigkeit
Juni 2021	Training:	Biografie – Selbstpräsentation Teil 1: Training der Selbstdarstellung
Juli 2021	Workshop:	Projektmanagement Teil 2: Praxis-Entwicklung eigener Ideen und Planung der gemeinsamen politischen Aktion
September 2021	Workshop:	Die Rolle der Medien in der Demokratie: Vorbereitung der Plakate zur Durchführung der politischen Aktion
Oktober 2021	Workshop:	Intersektionalität mit Fokus auf Gender: Eine erste Einführung
November 2021	Workshop:	Diskriminierung und Anti-Diskriminierungsstrategien: Reflektion über tägliche Handlungen

10 Vorträge und Vernetzungstreffen:

Februar 2021	Treff:	Parteien in Deutschland: Die Parteienlandschaft - Reflektion über und eigene Identifizierung
März 2021	Vortrag/Austausch:	Beispiele des Engagements in der Zivilgesellschaft Arbeit von InteGREATER in FFM
April 2021	Vortrag& Gespräch:	Politisch engagiert und digital unterwegs: Engagement und Social media
Mai bis August 2021	Arbeitsgruppe:	Planung eigener politischen Aktion: bzw. eines zivilgesellschaftlichen Engagements
September 2021	Arbeitsgruppe:	Evaluation der politischen Aktion bzw. des zivilgesellschaftlichen Engagements
Oktober 2021	Vortrag& Gespräch:	Klimawandel: Ursachen und Bewegung – Im Gespräch mit einem Stadtverordneten der Bündnis 90/Die Grünen
November 2021	Gespräch:	Auswertung: Schenkt uns Feedback!

2 Austauschtreffen mit Kommunal- und Landespolitiker*innen

Am 30.03.2021 führten die jungen Teilnehmer*innen ein Gespräch mit zwei Kommunalpolitiker*innen aus Frankfurt, Frau Annette Rinn - damals Stadtverordnete und heutige Dezernentin für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz und dem Vorsitzenden der Kommunalen Ausländer*innen und heutiger Stadtverordneter Jumas Medoff über die Strukturen der Kommunalpolitik.

Am 26.10.2021 führten die jungen Teilnehmer*innen ein Gespräch mit dem heutigen Stadtverordneten Thomas Schlimme über die Ursachen von Klimawandel und Klimaschutz aus einer politischen Perspektive

Gemeinsame (politische) Aktionen mit Publikum

Um das Gelernte auch in die Praxis umzusetzen, konzeptionierten, planten und realisierten die Teilnehmer*innen eine politische Aktion und Projekte. Eine gemeinsame Aktion der ganzen Gruppe war die Saubermach-Aktion im Park im Rahmen des „World cleanup day“ am 18.09.2021. Dabei engagierten sich die Mentees, mobilisierten andere Menschen aus ihren Freunden- und Bekanntenkreisen sowie im Netz und leisteten einen Beitrag zur Reinigung des Günthersburgparks. Diese Aktion war eng verbunden mit dem Projekt „Klimawandel hautnah- Teil 2“ (siehe unten). Bei der Planung, Durchführung und Evaluierung der Aktion lernten die Teilnehmer*innen die Grundlagen des Projektmanagements kennen und machten Erfahrungen, wie man auf der Straße mit Menschen in Kontakt treten und kommunizieren kann, um eigene Argumente zu platzieren.

Projekte der Mentees

Die Mentees entwickelten ihre Ideen für das eigene Engagement in Kleingruppen und setzten sie gemeinsam um. Sie beabsichtigen, ihre entwickelten Projekte und Veranstaltungen auch nach Projektende weiter durchzuführen.

„Klimawandel hautnah- Teil 2“ Fortsetzung von Teil I -2020: Eine Infoveranstaltung für Migrant*innen zum Thema Klimawandel und Konsum. Daraus hatte sich eine kleine Gruppe von Migrant*innen gebildet, die weitere Veranstaltungen für die Sensibilisierung zu diesem Thema auch im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit einigen der neuen Mentees angeboten haben. 2021 gab es eine Infoveranstaltung zum Thema Müllproduktion und Müllbeseitigung in Deutschland und die dazugehörige „Müllsammelaktion im Park am 18.9.2021, die durch ein Video dokumentiert worden ist.

„Socialmedia- Ja oder Nein oder wie?“ Eine Infoveranstaltung zu den Vor- und Nachteilen sowie Risiken von Social media.

„Amor sin violencia“: Vernetzungs- und Infoveranstaltung für spanischsprachige Migrant*innen zum Thema Gewalt gegen Frauen und Beratungsstellen in FFM im Rahmen des Welttags gegen Frauengewalt am 25.11.2021.

„Meine grüne Übergangsunterkunft“: Planung und Fundraising für die Begrünung des Raucherhofes in der Studierenden und Übergangsunterkunft für Geflüchtete - Hausener Weg.

Resümée


Die Mentees haben sich in regelmäßigen Abständen mit ihren Mentor*innen aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen von Februar bis April und ab Oktober wieder verstärkt via Videokonferenzen getroffen und waren bei digital durchgeführten politischen Veranstaltungen dabei. In der Zeit von Mai bis September trafen sich einige Tandems persönlich im Freien. Alle Tandems berichteten, ihre vereinbarten Ziele erreicht zu haben. Der Austausch in den Tandems war für beide Seiten bereichernd. Die Mentees gewannen Einblicke in die politische Arbeit ihrer Mentor*innen und leiteten mögliche eigene Engagementbereiche und Themen ab, mit denen sie sich weiter beschäftigen wollen. Am Ende des Projektes berichteten alle Tandems positiv darüber, was sie für sich gewonnen haben. Camilo Pulido, ein junger kolumbianischer Teilnehmer gibt an, durch die Gespräche mit seinem Mentor neue Perspektiven in verschiedenen Hinsichten bekommen zu haben, insbesondere in Bezug auf die Verbindung von ehrenamtlichem und hauptamtlichem Engagement. Genauso fand der Mentor Ruben Alava den Austausch in Bezug auf die Themen, die jungen Menschen beschäftigen, wie social media und digitales Engagement positiv.

Negat, eine Teilnehmerin aus Saudi Arabien meinte, über westliche Demokratie viel Neues gelernt zu haben und von ihrer Mentorin und ihren Mitstreiter*innen einiges über nachhaltiges Engagement erfahren zu haben. Sehr hilfreich fand sie, dass ihre Mentorin ihr geholfen und sie ermutigt hat, ihr eigenes Engagement-Projekt zu starten. Die Gruppenzugehörigkeit hat auch für sie eine sehr bereichernde und bedeutende Rolle gespielt, da sie in der Unterkunft für Geflüchtete, in der sie wohnt, so etwas nicht hat.

Mortaza Maliki, ein junger Teilnehmer aus Afghanistan, der hier geboren und aufgewachsen ist, meinte, dass er sich nach der Zusammenarbeit mit seiner Mentorin Frau Kassold (SPD) und mit der Menteegruppe selbstbewusster geworden sei und sich mutiger und sicherer fühle und in der Lage sei, seine Themen in der Öffentlichkeit anzusprechen. Außerdem habe er gelernt, politische Inhalte aus dem Internet kritisch zu betrachten und sich dazu aus verschiedenen Quellen zu informieren.

Einige der Tandems beabsichtigen auch nach Projektende den Kontakt zu halten.

Die Teilnahmequote der Mentees an den Abend- und Wochenendveranstaltungen liegt im Durchschnitt bei 80 %. Da viele Schulungen digital angeboten wurden, hat sich die Anwesenheit im Vergleich zu den in Präsenz-Veranstaltungen erhöht. Dies ist ein zufriedenstellendes Ergebnis angesichts der Tatsache, dass die Studierenden ohne Anspruch auf staatliche Förderung neben dem Studium arbeiten müssen. Als besonders positiv werten wir die Tatsache, dass alle Mentees bei der gemeinsamen Aktion von Anfang bis Ende mitgewirkt haben. Die Zusammenarbeit mit den qualifizierten Referent*innen stärkte die Motivation der Teilnehmenden und machte Mut. Nachhaltige Wirkungen sehen wir in der Tatsache, dass die Mentees gemeinsam in Kleingruppen eigene Projekte durchgeführt haben und sie sich mit den Projekten auch weiter beschäftigen. Viele Mentees werden sich nach eigenen Angaben zufolge auch nach dem Projektende politisch/zivilgesellschaftlich engagieren.



Herzliche Einladung

zum Vortrag von **Frau Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold** mit anschließender Diskussion:
„Internationale Politik nach Corona: Was sind die Megatrends?“
am Freitag, den 25.6.2021
von 18:00 bis 20:00 Uhr im Livestream

Bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum **11. Juni 2021** an. Den Link zur Veranstaltung im Livestream bekommen Sie nach Ihrer Anmeldung.

Sie möchten mehr über berami erfahren? Dann schauen Sie [hier](#), was uns nahestehende Persönlichkeiten anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens über berami sagen. Viel Vergnügen!


Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Mentoringprojektes **HEIß ROCK AUF POLITIK – HEIß MIT ZUM GESTALTEN** – ein Projekt zur politischen Partizipation junger Menschen und zur Förderung der Demokratie, berami berufliche Integration e.V.

Programm:

- Begrüßung Irina Laguteva und Andrea Ulrich, Geschäftsführerinnen berami berufliche Integration e.V.
- Videobotschaft Dr. Nargess Eskandar-Grünberg, designierte Bürgermeisterin der Stadt Frankfurt und designierte Dezenturin für Diversity, Antidiskriminierung und Gesellschaftliche Zusammenhalt, Beiratsmitglied berami e.V.
- Einführung in die Veranstaltung, Gabriela Molina, Projektleiterin berami, Moderation
- Vortrag von Frau Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold: „Internationale Politik nach Corona: Was sind die Megatrends?“
- anschließende Diskussion mit Gästen:
 Annette Rinn, Vorsitzende der FDP-Fraktion, langjährige Mentorin
 Armand Zorn, SPD-Bundestagskandidat, Mentor
 Eileen O'Sullivan, Stadtverordnete VdK, Unterstützerin
 Cristina Sibó, ehemalige Mentorin, Mitglied der KAV Frankfurt/M, für Bündnis 90/Die Grünen
 Mona Akrami, ehemalige Mentorin, SPD-Mitglied, AG-Migration

Sie können sich beteiligen:
 Fragen und Statements der Gäste des Livestreams werden in die Diskussion eingebunden!

Wir freuen uns über Ihre aktive Teilnahme!

www.berami.de 



UNSERE WELT
 BRAUCHT UNS!
 JEDER KANN
 WAS TUN

MEINE KLEINE SPUR –
 UNSERE
 MÜLLPRODUKTION

Vortrag und Gespräch
 über zoom
 11.9.2021
 von 10:30 bis 13:30
 Anmeldung: hier Link

Ein Teilnahmezertifikat
 wird vergeben!

